Verhaltenskodex

zur Förderung eines gewaltfreien Umgangs im Fußballsport der Stadt Brandenburg an der Havel

Präambel

Durch enge Zusammenarbeit der Fußballvereine soll der Fußballsport in der Stadt Brandenburg gestärkt und nachhaltig positiv gestaltet werden. Ziel ist es, Konflikte zu entschärfen, einen respektvollen, gewaltfreien Umgang untereinander zu entwickeln und sowohl vor, während als auch nach Training und Wettkampf nach diesem Kodex zu handeln.

1. Gesunde Rivalität

- Respektvoller und gewaltfreier Umgang zwischen den Vereinen, Mitgliedern, Eltern und Fans während und außerhalb des Sports haben oberste Priorität und sind nicht verhandelbar.
- Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche

2. Klare Kommunikation & gemeinsamer Austausch

- Die Vereine verpflichten sich, ihre Mitglieder und Fans aktiv für ein respektvolles Verhalten zu sensibilisieren (z.B. durch Aufklärungskampagnen, etc.)
- Diffamierungen, Provokationen und abwertende Äußerungen gegenüber anderen Vereinen und deren passiven und aktiven Mitgliedern, insbesondere gegen SpielerInnen während und außerhalb von Training und Wettkampf, werden nicht geduldet und konsequent geahndet
- Gemeinsame, regelmäßige Aktivitäten und Statements für Zusammenhalt und gegen Gewalt werden in die Öffentlichkeit transportiert. (z.B. gemeinsame Turniere, Weiterbildungen etc.)
- Vereinsvorstände und Funktionäre leben gegenseitigen Respekt und Fair Play aktiv vor
- Gespräche und Austausch erfolgen auf Augenhöhe
- Deutliches Aufzeigen der Sanktionen und Konsequenzen bei Missachtung

3. Präventive Maßnahmen

- Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Sicherheitskonzepte für Spiele, Veranstaltungen (Sicherheitsrichtlinien, Sicherheitskräfte etc.) ggf. in Zusammenarbeit mit staatlichen Sicherheitsorganen
- Regelmäßige Treffen zwischen Fangruppen und Vereinsvertretern sowie Einbindung der Fans in Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen (Fan-Dialog); Stärkung des gegenseitigen Verständnisses
- Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglichen extremistischen Aktivitäten, wie Parolen, Symbolen oder diskriminierenden Bannern, Texten, sowie feindlichen Äußerungen in den sozialen Netzwerken
- Einrichtung anonymer Meldesysteme für Vorfälle von Gewalt jeglicher Art oder Diskriminierung im Verein und außerhalb des Vereins (analog Kinderschutz)
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Erfolgskontrolle und eventuelle Anpassung

4. Konsequenzen und Sanktionsmöglichkeiten bei Verstößen

- Trainings- und Spielausschlüsse von Spielerinnen und Spielern
- Spieleinschränkungen (z.B. keine Zuschauer)
- Meldungen an Fachverband, inkl. der resultierenden Strafen
- Ausschluss von Beteiligten bei bewussten und groben Zuwiderhandlungen (Vereinsausschluss, Stadionverbot etc.)

Anpassungen sind jederzeit vorbehalten.

Die unterzeichnenden Vereine erkennen diesen Kodex an und werden sich stets bemühen, ihr Handeln danach auszurichten und entsprechenden Einfluss auf ihre Mitglieder und Fangruppen zu nehmen.

Brandenburg an der Havel, der 10.04.2025

Friedhelm Ostendorf
Präsident
BSG Stahl Brandenburg e.V.

Peter Janeck
Vorsitzender
Brandenburger Sportclub Süd 05 e.V.